

Hinter der Theke:

Anja Sikken (2.v.l.) bildet Vanessa Boomgarden (2.v.r.) in Teilzeit aus. Geschäftsführerin Ursula Cords vom Jobcenter Emden (l.) und Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann lobten das Engagement der Bäckerei.

Foto: W. Feldmann



Teilzeitmodell:

Zahlen: In der Lehrlingsrolle der Handwerkskammer sind derzeit 29 Teilzeitauszubildende eingetragen – bis auf einen Bootsbauer alles Frauen. Der größte Anteil lernt den Beruf zur Fachverkäuferin oder Friseurin. Aber auch Bürokaufleute, eine Tischlerin und eine Metallbauerin sind darunter.

Halbtags zum Traumberuf

Mit der Teilzeitausbildung erhalten besonders junge Mütter die Chance, ins Berufsleben einzusteigen. Die Bäckerei Sikken in Emden hat das Ausbildungsmodell ausprobiert und ist begeistert.

Wiebke Feldmann

w.feldmann@hwk-aurich.de

Kindererziehung, Berufsausbildung, Haushalt und Schule: Das alles unter einen Hut zu bringen, ist keine einfache Aufgabe. Vanessa Boomgarden aus Emden scheint dies mit einem Lächeln zu gelingen. Die 21-Jährige lernt seit August letzten Jahres den Beruf zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk in der Bäckerei Sikken in Emden. Das Besondere: Sie wird in Teilzeit ausgebildet.

In dem Ausbildungsmodell hat die junge Mutter Zeit, ihren dreijährigen Sohn morgens in den Kindergarten zu bringen und in ihrer Schicht von 8.30 bis 13.30 Uhr in einer der 16 Filialen zu arbeiten. Am Abend dann, wenn ihr Kind schläft, werden die Bücher aufgeschlagen. Die Berufsschule besucht sie genauso wie die Vollzeit-Azubis. „Und wenn es mal drückt, helfen meine Eltern aus“, berichtet Vanessa

Boomgarden von dem Rückhalt der Familie. „Die Herausforderung ist, dass die jungen Eltern neben der Kindererziehung in der Kürze der Zeit ihr Handwerk erlernen“, erklärt Magda Wegner. Für die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Emden ist es ein tolles Instrument, um jungen Eltern den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen.

Gemeinsam mit der Handwerkskammer für Ostfriesland und der Agentur für Arbeit, hat sie den Betrieb besucht. Im Bezirk des Jobcenters Emden berichtet Geschäftsführerin Ursula Cords von 590 alleinerziehenden, überwiegend jungen Frauen, für die eine Teilzeitausbildung in Frage kommen könnte. „Fast alle haben eine gute Schulausbildung, brauchen aber gute Rahmenbedingungen wie familienfreundliche Betriebsstrukturen und eine gute Kinderbetreuung“, erklärt sie. Vor dem Hintergrund des Nachwuchsmangels werde das Teilzeitmodell lang-

sam besser angenommen. „Es könnten aber noch deutlich mehr sein“, sagt Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann und weiter: „Frauen sind eine wichtige Zielgruppe, die das Handwerk nicht vernachlässigen darf. Mit der Teilzeitausbildung gewinnen beide Seiten: Betriebe motivierte Mitarbeiter und Jugendliche die Möglichkeit, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen.“

Chefin Anja Sikken kann dies nur bestätigen: „Vanessa ist sogar mit eine der Besten in der Berufsschule.“ In der alteingesessenen Bäckerei arbeiten 135 Mitarbeiter. 16 Jugendliche werden ausgebildet, davon drei in Teilzeit. Anja Sikken kann viel Lob aussprechen: „Die Mütter sind sehr engagiert. Sie wollen etwas erreichen und sind dankbar für die Chance.“

Info Kammer: Dieter Friedrichs, Tel. 049 41 17 97 - 58
Info Jobcenter: Magda Wegner, Tel. 049 21 808 300

Neuer Internetauftritt geht online

Webseite der Handwerkskammer im neuen Design und verbesserter Nutzerfreundlichkeit.

Die Homepage der Handwerkskammer für Ostfriesland hat ein neues Gesicht: Der Internetauftritt wurde komplett überarbeitet und glänzt jetzt im neuen Design. Eine klare Optik, eine flachere Menüstruktur und eine stärkere Ausrichtung auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen stehen im Vordergrund. Dabei spielt die Benutzerfreundlichkeit auf allen Endgeräten eine große Rolle. Im sogenannten Responsive Design richtet sich die Darstellung je nach Bildschirmgröße ans Smartphone, Tablet oder an den PC aus. Durch das flexible Layout passen

sich grafischer Aufbau, Navigation, Seitenspalten und Inhalte automatisch an das jeweilige Gerät an.

Die neu gestaltete Startseite von www.hwk-aurich.de bietet alle Informationen zum Angebot der Handwerkskammer auf einen Blick. Sie verweist auf aktuelle Nachrichten aus der Branche und zielgruppengerechte Dienstleistungen.

„Damit erhöhen wir nicht nur unsere Wiedererkennbarkeit. Die Besucher unserer Webseite finden schneller und einfacher zu wichtigen Services wie den Lehrgängen oder unseren Betriebsberatungsleistungen“, kommentiert Peter-Ulrich Kromminga, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, die Überarbeitung.

Neu ist auch die Kursdatenbank des Berufsbildungszentrums Aurich.

Hier werden aktuelle Fort- und Weiterbildungen angezeigt. Per Klick können Nutzer den gewünschten Lehrgang auch gleich online buchen. Im Menüpunkt „Service-Center“ wird

auf Angebote wie Lehrstellenbörse, Handwerkersuche, Sachverständigen-datenbank, Termine und Veranstaltungen oder Formulare und Downloads verwiesen. (wff)



Relaunch: Die neue Internetseite ist zielgruppengerecht aufbereitet und passt sich flexibel den jeweiligen Endgeräten an.

Foto: W. Feldmann

Das Handwerk gratuliert!

Meister- und Betriebsjubiläen

25 Jahre Meister

Radio- und Fernsehtechnikermeister Cornelius Becker in Osteel (31. März), Kraftfahrzeugmechanikermeister Johannes Janssen in Südbrookmerland (2. April), Bäckermeister Thorsten Bruns in Leer (9. April), Kraftfahrzeugmechanikermeister Gerhard Harms in Aurich (13. April), Kraftfahrzeugmechanikermeister Reno Hillrichs in Wittmund (13. April), Friseurmeisterin Sabine Brade in Wittmund-Blersum (15. April), Friseurmeisterin Hiltrud Schellenberg in Großefehn-Strackholt (15. April), Friseurmeisterin Heidi Gronewold in Ihlow (15. April), Friseurmeisterin Silke Frankemölle-Bockstiegel in Aurich (15. April), Friseurmeisterin Monika Eschen in Wiesmoor (15. April), Kraftfahrzeugmechanikermeister Wolfgang Post in Ihlow (16. April), Kraftfahrzeugmechanikermeister Lübbö Fleßner in Ihlow (16. April), Zimmerermeister Udo Rehfeldt auf Juist (22. April), Kraftfahrzeugmechanikermeister Hartmut Lammers in Südbrookmerland (23. April), Kraftfahrzeugmechanikermeister Heiko de Vries in Südbrookmerland (23. April), Maurermeister Hermann Loers in Hesel (24. April).

40 Jahre Meister

Gas- und Wasserinstallateurmeister Rainer Claassen in Emden (24. März), Tischlermeister Eilbertus Stürenburg auf Norderney (14. April), Tischlermeister Hans Schuster in Schweindorf (14. April).

60 Jahre Meister

Maler- und Lackierermeister Bernhard Remmers in Wittmund (30. März), Schmiedemeister Ubbo Dieker in Großheide (12. April).

25 Jahre Betriebsjubiläum

Wasserinstallateurmeister Alfred Klaaßen in Krummhörn (30. März), Orthopädienschuhmachermeister Klaus Dupré in Emden (1. April), Fleischermeister Hinrich Düring in Uplengen-Remels (1. April), Opticland-Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräte GmbH in Krummhörn-Pewsum (15. April).

40 Jahre Betriebsjubiläum

Friseurmeisterin Gabriele Engberts in Westoverledingen (25. März), Bauunternehmen Manfred Krull in Emden (4. April).

50 Jahre Betriebsjubiläum

Klempner-, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Eberhard Kuhlmann in Großheide (4. April), Autohaus Graalman GmbH in Großefehn (4. April), Fleischermeister Frank Zahmel in Emden (11. April), Ockenga und Campen GmbH, Heizung und Sanitär in Großefehn (11. April).

Urkunden und Ehrungen: Elke Daniels, Tel. 049 41 17 97 - 96, e.daniels@hwk-aurich.de

Aktuelle Kurse im BBZ

Aus- und Weiterbildung

Zyklengesteuerte Werkzeugmaschinen: 15. bis 17. Mai, mo. bis do. 7.30 bis 16.30 Uhr u. fr. 7.30 bis 13 Uhr; Gebühr: 440 Euro.
Der erfolgreiche Umgang mit dem Kunden (Auszubildende): 19. Juni, 8.30 bis 15 Uhr; Gebühr: 109 Euro.
Kraftfahrzeugtechnikermeister Teil II: 15. August bis 21. Juni 2018, di., mi., do. 18 bis 21.15 Uhr u. sa. 8 bis 13.30 Uhr; Gebühr 2.849 Euro zzgl. Prüfungsgebühren.
Geprüfte/r Verkaufsleiter/in im Lebensmittelhandwerk (HWK): 15. August bis März 2019, di. u. do. 16 bis 19.15 Uhr sowie zweimal eine Woche Vollzeit; Gebühr 3.700 Euro.
Von der Unternehmerfrauen zur Kauffrau für Büromanagement: 16. August bis Juni 2019, mi. 8.30 bis 16.15 Uhr; Gebühr 2.490 Euro.

Auskunft und Anmeldungen: Ramona de Buhr, Tel. 049 41 17 97 - 73, r.debuhr@hwk-aurich.de



ISBN 978-3-86910-505-5 - € 19,99



ISBN 978-3-86910-504-8 - € 19,99



ISBN 978-3-86910-487-4 - € 29,99



ISBN 978-3-86910-478-2 - € 12,99

Auch als eBook erhältlich!

www.humboldt.de

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 86910-505-5 Die TIME-OUT-Taktik, € 19,99
- 86910-504-8 Mit dem ersten Eindruck begeistern, € 19,99
- 86910-487-4 Körpersprache einfach nutzen, € 29,99
- 86910-478-2 Sicheres Auftreten, € 12,99

Vor- und Zuname _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Datum/Unterschrift _____

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408





Taffe Frau an der Flex

Lehrling des Monats ist Insa Bleeker aus dem Moormerland. Als erste Auszubildende der Firma Natelberg Gebäudetechnik erlernt sie den Beruf zur Anlagenmechanikerin für SHK.

Wiebke Feldmann

w.feldmann@hwk-aurich.de

Insa Bleeker erobert eine Männerdomäne: Bodenheizungen verlegen, Wasserleitungen installieren und Badanlagen montieren – alles kein Problem für die 21-jährige angehende Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Als erste weibliche Auszubildende in der Firma Natelberg Gebäudetechnik in Rhaderfehn lernt die Jheringsfehntjerin den Beruf im dritten Lehrjahr.

Hemmnisse der männlichen Kollegen konnte die blonde Gymnasiastin schnell abbauen. „Ich habe mir nichts aus der Hand nehmen lassen“, erzählt sie Jörg Frerichs, stellv. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostfriesland, während eines Besuchs. Sie packe überall mit an und kann sogar ihren Mitschülern beim Umgang mit der Flex, ihrem Lieblingswerkzeug, etwas vormachen. Jeder Handwerkerspruch werde prompt pariert. Den Respekt ihrer Kollegen hat sie sich verdient.

„Sie ist sehr taff und ehrgeizig. Wenn Insa sich etwas in den Kopf gesetzt hat, zieht sie es auch durch“, berichtet Personalleiterin Karin Natelberg, die das Unternehmen mit ihrem Mann Folker Natelberg führt. Die junge Frau hat sie auf der Ausbildungsmesse „Chance Azubi“ entdeckt. Dass die Handwerkerin den richtigen Lebensweg eingeschlagen hat, spiegelt sich in ihren Zeugnissen wider. „Nur Einser, so einen guten Notenschnitt haben wir noch nicht gehabt“, lobt Karin Natelberg.

Aufgrund ihrer Leistungen überreichte Frerichs Insa Bleeker die Auszeichnung zum Lehrling des Monats mit einem Bildungsgutschein im Wert von 100 Euro. „Es ist schön zu sehen, wie junge Menschen im Handwerk ihre Berufung finden“, sagt er. Dabei hatte Insa Bleeker lange Zeit keinen Plan, was sie nach der Schule machen sollte. Ihre Überlegungen gingen anfangs ins Soziale. So probierte sie sich in

einem Theologie-Studium aus. „Das war dann aber nichts“, meint sie. Sie brauchte etwas Handfestes. Nach einem Praktikum war sie von dem modernen Unternehmen überzeugt. Derzeit arbeitet sie an der firmeneigenen Baustelle, dem „Loft“, in dem Kunden zukünftig das Wohnen in einer komplett vernetzten Umgebung austesten können. Für die Zukunft plant sie, nach den Abschlussprüfungen im Sommer die Technikerschule zu besuchen.

Von der Personalleiterin erhält sie volle Rücken- deckung: „Wir übernehmen alle unsere Auszubildenden und bieten ihnen Aufstiegsmöglichkeiten.“ Dies sei wichtig. Mittlerweile wählten sich die Berufsstarter den Betrieb aus, nicht umgekehrt. Dabei profitieren die derzeit 36 Lehrlinge vom innovativen Knowhow des Unternehmens. Mit 150 Mitarbeitern bietet Natelberg ein rundum Sorglos-Paket in den Bereichen Heizung, Sanitär, Elektro, Klima und Lüftung für Privat- und Gewerbekunden an. Ein 24 Stunden Kundenservice und das Zukunftsthema Smart Home, also das vernetzte Eigenheim, spielen dabei eine große Rolle. Von aufwendigen Bad-Installationen mit Lichtspielen und per App regulierbaren Fußbodenheizungen bis hin zur versteckten Hi-Fi-Anlage werden keine Wünsche offen gelassen.

Mit der Auszeichnung zum Lehrling des Monats weist die Handwerkskammer auf die Perspektiven einer Ausbildung im Handwerk hin. Jeder Betriebsinhaber kann einen Vorschlag einreichen.

Ansprechpartner: Dieter Friedrichs, Tel. 04941 1797-58, d.friedrichs@hwk-aurich.de
Bewerbungsunterlagen: www.hwk-aurich.de

Natelberg:

Ausbildung: Aktuell bildet die Firma Natelberg 36 Lehrlinge in den Berufen Anlagenmechaniker für SHK, Elektroniker, Fachkraft für Lagerlogistik und Kaufmann/frau für Büromanagement aus.

Baustellenbesuch: Karin Natelberg und Insa Bleeker zeigen Jörg Frerichs (v.r.) das zukünftige Smart Home.

Foto: W. Feldmann



Beste Ausbilder im Handwerk gesucht

Auszeichnung „Ausbildungs-Ass“ mit Preisgeld von 15.000 Euro dotiert.

Bereits zum 21. Mal wird in diesem Jahr das „Ausbildungs-Ass“ verliehen. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis wird in drei Kategorien vergeben: „Industrie, Handel, Dienstleistungen“, „Handwerk“ und „Ausbildungsinitiativen“. Gesucht werden Unternehmen, die sich in der Ausbildung junger Menschen außergewöhnlich engagieren und ihre Auszubildenden überdurchschnittlich fördern. Auch Betriebe, die benachteiligten Jugendlichen eine Chance geben oder begabte intensiv fördern, können sich bewerben. Die Erstplatzierten erhalten je 2.500 Euro. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli. (wff)

Wettbewerb: Betriebe, die ihre Azubis fördern, werden prämiert. Foto: amh-online.de

Info: www.ausbildungsass.de

Weil zu Gast in Aurich

Mit rund 175 Besuchern war das Interesse am Mittelstandsdialog groß.

Infrastruktur, der demografische Wandel und die Herausforderungen der Digitalisierung haben die Besucher des Mittelstandsdialogs im Energie-, Bildungs- und Erlebniszentrum in Aurich umgetrieben. Mehr als zwei Stunden sprach Ministerpräsident Stephan Weil mit Vertretern der regionalen Wirtschaft sowie den regionalen Spitzen aus Politik und Verwaltung über die größten Herausforderungen im Nordwesten für die nächsten Jahre.

Mit auf der Bühne standen die Präsidenten der Handwerkskammer (HWK) Ostfriesland, Albert Lienemann und Oldenburg, Manfred Kurmann sowie die

Präsidenten der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg, Dr. Bernhard Brons und aus Oldenburg, Gert Stuke. Die HWKs und IHKs hatten die Veranstaltung gemeinsam mit der niedersächsischen Staatskanzlei organisiert.

„Die A31 ist eine Stillstandstelle“ kritisierte IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons gleich in seinem Eröffnungstatement und mahnte an, dass die geplante Bauzeit von vier Jahren nicht hinnehmbar ist. Ministerpräsident Weil räumte Fehler in der Planung ein. „Olaf Lies ist jetzt in der Spur und ich bin guter Hoffnung, dass wir jetzt schnell Fortschritte machen.“

Ein Thema, das die Runde besonders umgetrieben hat, war die Entwicklung der digitalen Infrastruktur. „Ich bin bekennender 2,5 MBittler“,



Debatte: Albert Lienemann, Manfred Kurmann, Stephan Weil, Dr. Bernhard Brons und Gert Stuke (v.l.) stellten sich den kritischen Fragen. Foto: IHK

sagte der Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann und kritisierte die großen Unterschiede bei den Datenübertragungsraten besonders im Vergleich zwischen Stadt und Land.

Es gebe drei große Infrastrukturblöcke, sagte Weil: Die Verkehrsinfrastruktur, die Energieinfrastruktur und die Digitale Infrastruktur. „Die

Breitbandversorgung hat meiner Meinung nach dieselbe Bedeutung wie die anderen beiden Blöcke.“ Bereits 75 Prozent aller Gebäude in Niedersachsen seien mit 50 Mbit versorgt. „Doch dies ist noch lange nicht das Ende der Digitalisierung und das bedeutet für uns, dass wir konsequent weiter die Datennetze ausbauen.“

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app

Handwerkskammer für Ostfriesland

